

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 1. November 2017

896.

Amt für Städtebau, Ergänzender privater Gestaltungsplan «Manegg Mitte» für die Teilgebiete H und I, Zürich-Wollishofen, Inkraftsetzung

IDG-Status: öffentlich

Mit Beschluss Nr. 561 vom 5. Juli 2017 hat der Stadtrat dem privaten Gestaltungsplan «Manegg Mitte» für die Teilgebiete H und I, Zürich-Wollishofen, zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich genehmigte den privaten Gestaltungsplan «Manegg Mitte» für die Teilgebiete H und I am 21. August 2017 (Verfügung BVV 1104/17). Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich vom 23. Oktober 2017 wurden keine Rechtsmittel eingelegt. Der private Gestaltungsplan «Manegg Mitte» kann damit in Kraft gesetzt werden.

Auf Antrag des Vorstehers des Hochbaudepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Der vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 561 vom 5. Juli 2017 festgesetzte und von der Baudirektion des Kantons Zürich mit Verfügung vom 21. August 2017 genehmigte private Gestaltungsplan «Manegg Mitte» für die Teilgebiete H und I, Zürich-Wollishofen, wird auf den 13. Dezember 2017 in Kraft gesetzt.
2. Dispositiv-Ziff. 1 dieses Beschlusses ist durch das Hochbaudepartement im Städtischen Amtsblatt vom 8. November 2017 und im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 10. November 2017 zu veröffentlichen.
3. Mitteilung an die Stadtpräsidentin, die Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungs- sowie des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Stadtkanzlei (Amtliche Sammlung), das Tiefbauamt, Geomatik und Vermessung, das Amt für Städtebau, das Amt für Baubewilligungen und je durch Versand des Departementssekretariats Hochbaudepartement an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, das Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, und das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich (3 unterzeichnete STRB, jeweils unterzeichnet mit Beleg der Publikation).

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti